

Buchbesprechung

Manfred Blösch: Grabwespen. Illustrierter Katalog der einheimischen Arten.- NBB Scout Band 2, Verlag: Westarp Wissenschaften. Hohenwarsleben. 2012. ISBN 978 3 89432 257 1
200 Farbfotos des Autors, 219 Seiten. Preis: 19,95 €

Wie aus der Bezeichnung „Scout“ dieser Buchreihe des Westarp-Verlages ersichtlich, handelt es sich um einen Pfadfinder, also einen Feldführer, den man bei Exkursionen, auch vom handlichen Format her, leicht mitnehmen kann. Der Autor ist Verfasser des umfassenden Standardwerkes „Die Grabwespen Deutschlands“ aus dem Jahr 2000. Die darin dokumentierten akribischen Beobachtungen und die ausgezeichneten Fotografien finden sich in knapper Form auch im vorliegenden Feldführer wieder. Jeweils auf der rechten Hälfte einer Doppelseite befinden sich typische Aufnahmen der Arten, die auf der Seite gegenüber beschrieben sind. 137 Grabwespenarten sind ausführlich vorgestellt, durch instruktive Farbbilder ergänzt. Sie ermöglichen bereits im Feld eine grobe Zuordnung. Der begleitende Text enthält Hinweise auf verwandte und ähnliche Arten, so dass insgesamt Informationen über 309 Arten vorliegen.

Den knappen Eingangsabschnitten über Lebensweise, Körperbau und künstliche Nisthilfen folgt die Vorstellung der Arten in Wort und Bild. Da sich deren Anordnung nach der gültigen Systematik richtet, ist jeweils zu Beginn eines höheren taxonomischen Ranges eine kurze Charakteristik eingefügt. Der Begleittext der Arten gliedert sich stets in Kennzeichen, Größe, Flugzeit, Verbreitung, Lebensraum und Lebensweise. Die beiden letzten Abschnitte sind sehr ausführlich und ein Fundus für Fachleute wie für interessierte Laien. Hier hat der Autor neueste Literatur

verarbeitet und seine große eigene Erfahrung einfließen lassen. Meist lässt die Textseite noch Platz für eigene Bemerkungen.

Das Buch enthält keinen Bestimmungsschlüssel. Wer schon eine grobe Vorstellung von der Familie der Sphecidae hat, wird dieses Buch sofort gewinnbringend einsetzen können. Wenn man es nämlich bei Exkursionen dabei hat, lässt sich aus der Menge ähnlich gefärbter Arten zumindest eine Vorauswahl treffen, in vielen Fällen wohl auch eine endgültige Zuordnung.

Für jemand, der erst begonnen hat, sich eine Artenkenntnis anzueignen, ist dieses Buch als Ergänzung zu einem Schlüssel unverzichtbar, denn es hilft, bestimmte Arten im Freiland gezielt zu suchen und auch zu finden. Das schärft den eigenen Blick.-

Da sich die Reihenfolge der Darstellung nach der Systematik richtet, hätte es nicht geschadet, wenn man die Übersicht auf Seite 10 mit den betreffenden Seitenzahlen ergänzt hätte. So muss man mehr oder weniger lange blättern, bis man die gesuchte Seite gefunden hat.

Insgesamt gesehen kann man den „Kleinen Blösch“ nur empfehlen. Er sollte zum Exkursionsbesteck gehören und Feldbiologen stets zur Hand sein.

Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechung 7-8](#)